

Dezember 2004

GWS *journal*

Das Journal für Kunden und Mitarbeiter der GWS



Neuer Internetauftritt der GWS

Klare Branchenausrichtung

Wie sicher ist Ihre Datenverarbeitung?

Datenschutzbeauftragter per Gesetz gefordert

INHALT

Thema

Seite

Editorial.....	3
Die GWS kann auf ein gutes und erfolgreiches Jahr zurückschauen	
Neuer Internetauftritt der GWS.....	4/5
Klare Branchenausrichtung - Übersichtliche Darstellung	
Wie sicher ist Ihre Datenverarbeitung?.....	6
Datenschutzbeauftragte per Gesetz gefordert	
Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU).....	7
gevis - Raiffeisen Linie.....	8/9
gevis Funktionen in R 2.2.6	
gevis - Gewerbliche Linie.....	10/11
Triumph Adler.....	12
Output-Lösung zum Drucken, Kopieren und Faxen	
Zentrales Warenwirtschaftssystem iris.....	13
Statusbericht	
GWS in der Presse	14/15



Das GWSjournal wird herausgegeben von der:

GWS Gesellschaft für
Warenwirtschafts-Systeme mbH
Krögerweg 10, 48155 Münster
Tel.: 02 51/70 00-02
Fax: 02 51/70 00-39 10
info@gws.ms
www.gws.ms

Redaktion:

Liane Ahrens Tel. 02 51/70 00-38 16
Frank Thiel Tel. 02 51/70 00-38 70

Wir danken allen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.



Sehr verehrte Kunden,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

12 Monate rauschen vorbei und man fragt sich: wo sind die 52 Wochen geblieben und was ist das Ergebnis des Jahres, was konnte mit dem Faktor „Zeit“ bewirkt werden....?

Die Unternehmen im Markt befinden sich in einem umfassenden Umwandlungs- und Anpassungsprozess. Diese Entwicklung wird von einer Vielzahl von Faktoren getrieben. So haben sich die Marktgegebenheiten in den letzten Jahren dramatisch verändert und üben einen starken Druck auf die Ertragssituation der Unternehmen aus. Gleichzeitig steht die Wirtschaft vor grundlegenden Veränderungen, die sich u.a. aus dem Umbau der sozialen Sicherungssysteme, der Rechts- und Aufsichtssysteme und des Arbeitsmarktes ergeben. Die permanente Weiterentwicklung der Technologie stellt zusätzliche hohe Anforderungen. Dieser Transformationsprozess wird weiterhin vieles verändern, aber auch eine Vielzahl neuer Chancen eröffnen.

Glück, Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2005 wünschen wir Ihnen,
sehr geehrte GWS-Kunden, liebe
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
Ihren Familien

Die GWS kann auf ein gutes und erfolgreiches Jahr zurückschauen. Trotz des heftigen Wettbewerbsdrucks konnten wir durch unsere Leistung und eine klare Perspektive für Sie als Kunden

bestehen. Und so danke ich Ihnen, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWS, dass Sie uns auch in diesem Jahr Ihr Vertrauen geschenkt haben und dass wir alle Herausforderungen auf der Basis unserer zum Teil langjährigen Zusammenarbeit gemeinsam gut lösen konnten.

Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, danke ich, dass Sie sich auch in 2004 wieder mit großem Einsatz und Engagement für die Ziele der GWS eingesetzt haben. Mein Dank gilt auch Ihren Partnern und Familien, die sicher in manchen Situationen auf Sie verzichten mussten. Ich bin immer wieder überrascht und begeistert, mit wie viel „Herzblut“ in der GWS gearbeitet wird.

Die Herausforderungen in der kommenden Zeit sind groß. Wir sind gut gerüstet. Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen nutzen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr und für 2005 beruflich und persönlich alles Gute.

Ihr

Neuer Internetauftritt der GWS

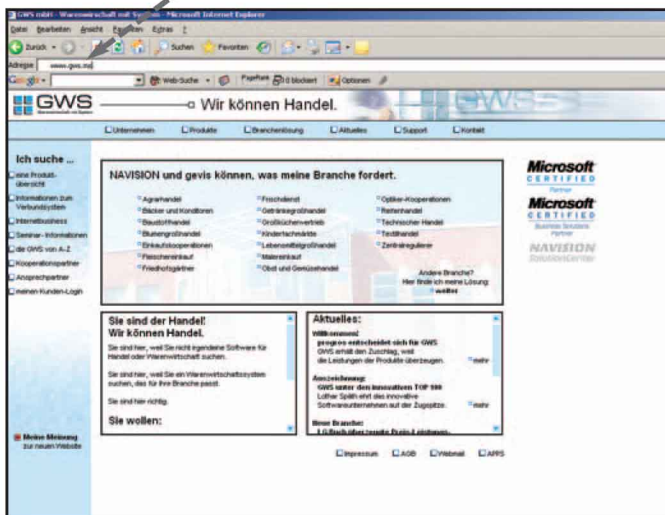
Klare Branchenausrichtung - Übersichtliche Darstellung

Ein Internetjahr entspricht theoretisch vier „realen“ Jahren.... so das Zeitverständnis in diesem Geschäftsbereich. Es war also an der Zeit, den Internetauftritt der GWS an neue Entwicklungen und Bedürfnisse anzupassen.

Werfen Sie mit uns einen Blick auf die neuen Seiten der GWS und überzeugen Sie sich selbst von der Umsetzung der nebenstehenden Vorgaben.

Das Ergebnis:

Der Einstieg erfolgt über die bekannte Adresse www.gws.ms und verzweigt auf die Branchenseite:



„NAVIGATION und gevis können, was meine Branche fordert“, damit werden wichtige Vorgaben klar erfüllt.

Aktuelle Informationen finden Sie wie gewohnt auf der Einstiegsseite in unserem Pressemitteilungsblock „Aktuelles“.

Jetzt wählen Sie **Ihre Branche** aus, z.B.

NAVIGATION und gevis für den Agrarhandel

Zum Einstieg werden immer zwei Begriffe gegenübergestellt. Bei der Lösung für den Agrarhandel lautet das:

Wechselhaft (für Wetter, Ernteertrag etc.)

↔ **Beständig** (für gevis)

Nun Ihr Anspruch:

Zusammengefasst stehen hier die Merkmale, die eine Lösung und deren Anbieter erfüllen muss.

Die Vorgaben:

1. Klare Branchenausrichtung
2. Eindeutiger Bezug zu Navision als Entwicklungsbasis
3. Präzise Merkmal- und Vorteilargumentation
4. Einrichtung eines ausbaufähigen Intranet für Kunden
5. Übersichtliche Darstellung

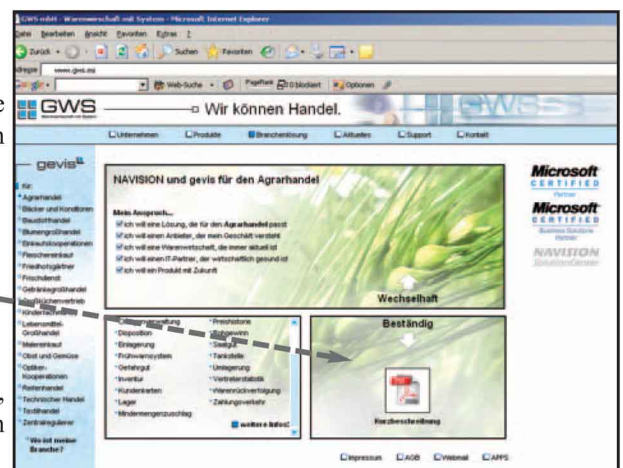
Inclusive:

Merkmale der Lösung werden jetzt stichpunktartig aufgeführt



Weitere Infos

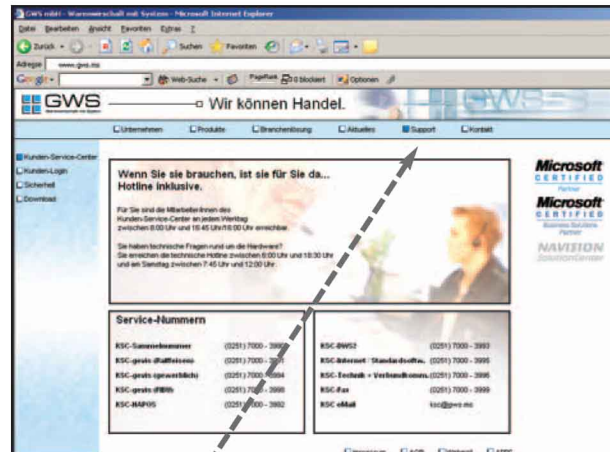
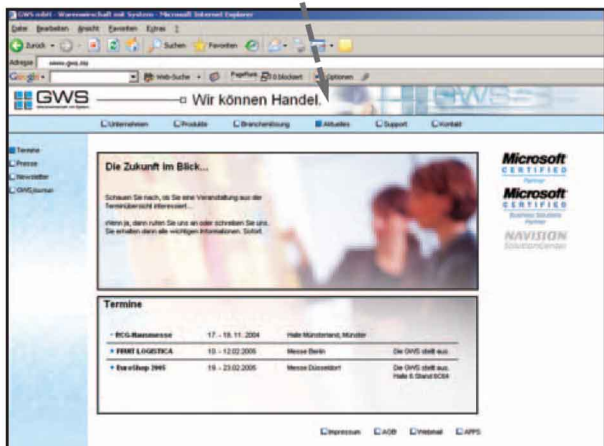
Download der Kurzbeschreibung



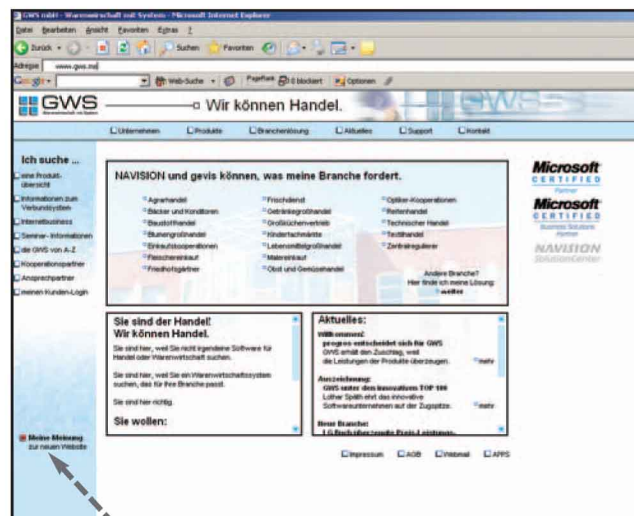
Neben den Branchen- und Fachinformationen wird auch die GWS als **Unternehmen** vorgestellt. Hier erfahren Sie alles über unsere Schwerpunkte, Unternehmensgeschichte, Gremien und Kooperationen.



Der Bereich "**Aktuelles**" informiert Sie über Messe- und Veranstaltungstermine der GWS, aktuelle Pressemitteilungen und Newsletter. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, das aktuelle Journal herunterzuladen.



Das Kunden-Service-Center sowie Sicherheits-Tips und den Downloadbereich erreichen Sie wie gewohnt unter dem Punkt "**Support**".



Neugierig geworden? Dann sehen Sie nach unter www.gws.ms und sagen Sie uns Ihre Meinung. Für vier Wochen ist speziell hierfür eine eMail freigeschaltet. Auf Ihre konstruktiven Anregungen freuen wir uns.



Franz-Josef Heinen
GF RWGV Team Con-
sult Unternehmensbe-
ratung GmbH

Wie sicher ist Ihre Datenverarbeitung?

Datenschutzbeauftragte per Gesetz gefordert

Sind Ihre Unternehmensdaten sicher? Werden die rechtlichen Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung eingehalten? Ist Ihre Interne Revision in der Lage, die Informationsverarbeitung Ihres Unternehmens sowohl zu beurteilen als auch Ihnen als Geschäftsführung Entscheidungshilfen für den zukunftssicheren Einsatz der Daten- bzw. Informationsverarbeitung zu geben?

Die Fakten:

Die Übergangsfristen des novellierten Datenschutzgesetzes aus 2001 sind im Frühjahr dieses Jahres (23.05.2004) abgelaufen.

Ab diesem Zeitpunkt gilt laut BDSG § 4f:

Eine Unternehmung, die personenbezogene Daten automatisiert erhebt, vermarktet oder nutzt und mehr als 4 Arbeitnehmer beschäftigt, muss nach §4f BDSG spätestens einen Monat nach Aufnahme der Tätigkeit einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten berufen. Ebenso gilt dieses Gesetz für Unternehmen, die auf andere Weise, also nicht automatisiert, personenbezogene Daten erheben, verarbeiten oder nutzen und mindestens 20 Arbeitnehmer beschäftigen.

In § 4f Abs. 2 heißt es:

Zum Beauftragten für den Datenschutz darf nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Mit dieser Aufgabe kann auch eine Person außerhalb der verantwortlichen Stelle betraut werden.

Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sind sehr vielseitig; im Gesetz werden 17 Mindestanforderungen genannt, wie zum Beispiel:

- Durchführung von Vorabkontrollen
- Bearbeitung von Auskunftersuchen
- Schulung der Mitarbeiter
- Prüfung der Zulässigkeit des Erhebens / Speicherns / Übermittels und Nutzens von automatisiert verarbeiteten Daten natürlicher Personen.

Um eine datenschutzgerechte Organisation aufzubauen, muss der Datenschutzbeauftragte in die betriebliche Organisation eingebunden sein – Vorabkontrollen durchführen, Richtlinien erstellen und das Verzeichnissesverzeichnis führen.

Letzendlich muss sich auch der Datenschutzbeauftragte kontinuierlich weiterbilden, um ständig auf dem Laufenden zu sein. Dieser damit verbundene zeitliche und finanzielle Aufwand sollte nicht unterschätzt werden.

Neben der Benennung eines internen Datenschutzbeauftragten lässt das Gesetz aber auch die Benennung eines externen Datenschutzbeauftragten zu.

Welche Vorteile kann eine solche Vorgehensweise beinhalten?

Das Unternehmen hat die Garantie, dass ausnahmslos hoch qualifizierte und erfahrene Datenschutzbeauftragte tätig werden.

Das Unternehmen braucht im Grunde fast keine eigenen Ressourcen aufzubauen bzw. vorzuhalten oder eine kostenintensive Aus- und Weiterbildung zu betreiben.



Die GWS leitet Anfragen zum Datenschutzbeauftragten an die RWGV TEAMCONSULT Unternehmensberatung GmbH weiter. Bedarfsorientiert bietet sie für die Unternehmen folgende Varianten:

Outsourcing des Datenschutzbeauftragten

Übernahme der Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten einschließlich der Erstellung des Jahresberichtes.

Coaching und Begleitung des internen Datenschutzbeauftragten

Bedarfsorientierte Unterstützung durch Beratung des Datenschutzbeauftragten.

Beratung zum Datenschutz

Zum Beispiel Grundlagenerhebung zum Datenschutz.

Support / Unterstützung

Abruf von Einzelleistung ohne Tagewerk-Bindung, z.B. Telefonhotline.

Autor: Franz-Josef Heinen, Geschäftsführer der RWGV TEAMCONSULT Unternehmensberatung GmbH.
Telefon: 02 21/ 20 14-122

Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)

Einrichtungsschritte in gevis

Ab dem 1. Januar 2002 ist der Finanzverwaltung aufgrund des Steuersenkungsgesetzes vom 23. Oktober 2000 das Recht eingeräumt worden, die mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems erstellte Buchführung des Steuerpflichtigen durch Datenzugriff zu prüfen (§ 146 Abs. 5, § 147 Abs. 2, 5, 6, § 200 Abs. 1 AO und § 14 Abs. 4 UStG).

Die „Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU) wurden im BMF-Schreiben IV D2-S 0316-136/01 vom 16. Juli 2001 veröffentlicht.

Der Finanzbehörde stehen gleichzeitig drei Möglichkeiten zur Verfügung (= wahlfreier Zugriff). Von welcher Möglichkeit sie Gebrauch macht, liegt in ihrem Ermessen.

1. Sie hat das Recht, selbst unmittelbar auf das Datenverarbeitungssystem dergestalt zuzugreifen, dass sie in Form des Nur-Lesezugriffs Einsicht in die gespeicherten Daten nimmt (unmittelbarer Datenzugriff).

- In **gevis** wird ein Benutzer „GDPdU-Prüfer“ mit Leserechten definiert. Der Finanzamtsprüfer kann selbst am System die Prüfung durchführen.

2. Sie kann vom Steuerpflichtigen auch verlangen, dass er an ihrer Stelle die Daten nach ihren Vorgaben maschinell auswertet (mittelbarer Zugriff).

- Ein Mitarbeiter der Buchhaltung stellt aus **gevis** heraus dem Finanzbeamten die gewünschten Auswertungen zur Verfügung.

3. Schließlich kann sie verlangen, dass ihr die gespeicherten Daten auf einem maschinell verwertbaren Datenträger zur Auswertung überlassen werden (Datenträgerüberlassung).

- Es steht Ihnen ab den Versionen **G 2.1.12** und **R 2.2.6** ein Bericht „GDPdU Daten erzeugen“ mit der Berichts-ID 5011945 zur Verfügung, mit dem Sie Daten für IDEA, der offiziellen Prüfsoftware der Finanzämter, bereitstellen können. Diesen Bericht tragen Sie bitte in die Berichtsliste des Moduls „Schnittstellen“ ein.

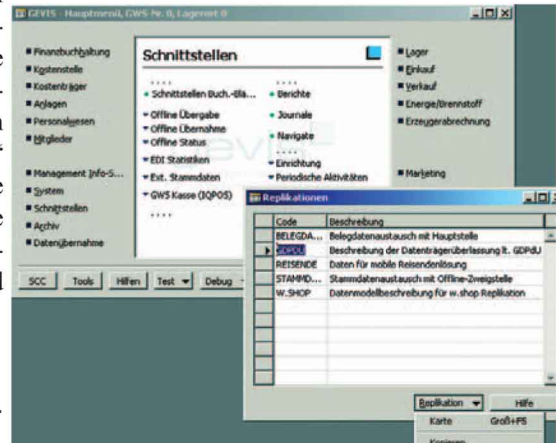
Nach den GDPdU sind Daten dann zu berücksichtigen, wenn diese für die Besteuerung des Steuerpflichtigen von Bedeutung sein können. Aufgrund dieser vagen Beschreibung herrschte lange Unsicherheit bei den Beteiligten. In intensiven Gesprächen mit den Verbänden hat die GWS **gevis**-Daten analysiert und im Anschluss daran die in **gevis** steuerrelevanten Tabellen und Felder für das Erzeugen der GDPdU-Daten definiert.

Diese Definition ist ein **Vorschlag der GWS** für unsere Kunden. Der Steuerpflichtige trägt schlussendlich die Verantwortung.

Es ist nach den GDPdU seine Aufgabe, die steuerrelevanten Daten von den übrigen abzugrenzen.

Einrichtungsparameter in gevis

Im Modul Schnittstellen/Einrichtung/Offline Verfahren/Replikation werden für den Code „GDPdU“ über die Schaltfläche „Replikation“/Karte die zu berücksichtigenden Tabellen und Felder eingerichtet.



Aufbewahrungs- und Archivierungsanforderungen

Für die digitalen Daten gilt ebenfalls die in § 147 Abs. 3 Abgabenordnung genannte Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Die Finanzbehörden haben das Recht des wahlfreien Zugriffs auf die originären Daten. Es werden keine Daten akzeptiert, die durch eine Datenkomprimierung generiert wurden.

Archivierung der in gevis erzeugten GDPdU-Daten

Um der 10-jährigen Aufbewahrungspflicht entsprechen zu können, wird deutlich, wie wichtig eine jederzeit zugängliche Archivierung ist. Mit dem Archivsystem „**s.dok**“ und der alternativen Online-Archivierung „**GWS-Archiv-Service**“ werden neben der stattfindenden Belegarchivierung die GDPdU-Daten gespeichert. Bei Bedarf können diese Daten im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung oder zu jedem weiteren Zeitpunkt angefordert bzw. eingesehen werden.

Mit der digitalen Belegarchivierung erfüllen Sie weitere rechtliche Anforderungen (§ 147 AO) an eine revisionssichere Archivierung Ihrer Belege. Gegenüber der Papierablage sparen Sie sich das Drucken und Abheften der Papierbelege und haben mit deutlich verbesserten Recherchezeiten einen entscheidenden Zeitvorteil. „**s.dok**“ bietet den Vorteil, dass die umfangreichen GDPdU-Datenpakete eines Jahres und die Belege nicht zur GWS übertragen werden müssen. Darüber hinaus werden über intelligente Scanszenarien z.B. die Eingangsbelege und die unterschriebenen Kundenliefer-scheine dem digitalen Archiv hinzugefügt.

Weitere **Informationen** zu „**s.dok**“ und zum „**GWS-Archiv-Service**“ gibt Ihnen gerne unser Mitarbeiter **Martin Odinius**.

Raiffeisen Linie gevis Funktionen in R2.2.6

Überarbeitung des Entladeberichts (Einkauf)

Der Bericht „Entladebericht“ wurde hinsichtlich der Darstellung der zugehörigen VK-Daten angepasst.

Für den Lagermeister kann der Entladebericht direkt aus der EK-Bestellung gedruckt werden, so dass dieser die eingehende Ware seinen Kunden direkt zuordnen und die übrige Lagerware einlagern kann.

Preise, Preispflege, Artikel kopieren

In der Artikelkarte wird über den Funktionsbutton „Preiskalkulation“ die für diesen Artikel relevante Preiskalkulation angelegt. Die Struktur der Debitoren-Preisgruppen und Versandarten wird beim Kopieren eines Artikels vom Ursprungsartikel übernommen, so dass bei der Neuanlage dieses nicht eingegeben werden muss. Zu prüfen ist, ob die kopierten Werte in den Feldern „Faktor“ und „Spanne“ für den neuen Artikel auch korrekt sind.

In der Spalte „Startpreis“ können dann die entsprechenden Preise (vom vorgefertigten Zettel) eingegeben werden.

Anschließend werden über den Button „Funktion/VK-Preise einstellen F11“ die Preise eingestellt und damit für den Verkauf freigegeben.

Anzeige Datum, Menge letzter Auftrag und letzter Preis

Im Auftragsmodul können jetzt die Spalten „Datum letzter Auftrag“, „Menge letzter Auftrag“ und „Letzter Preis“ eingeblendet werden, damit der Anwender sofort sehen kann, ob und wann in welcher Menge der Kunde die Ware schon einmal bekommen hat.

	Datum letzter	Menge letzter	Letzter Preis	
3,10	21.07.04	12,000	22,96	
5,00	21.07.04	20,000	2.691,20	

„AUSGABE“-Zeile im Auftrag, Packschein und Lieferschein als letzte Zeile

Auf den Belegen „Auftragsbestätigung“, „Packschein“ und „Lieferschein“ kann zusätzlich eine separate AUSGABE-Zeile für die Warenausgabe im Lager gedruckt werden.

Druck der Auftragsbemerungen auf Auftragsbestätigung und Lieferschein

Raiffeisen Linie

gevis Funktionen in R2.2.6

Lieferadresse auf INAKTIV setzen

Die Lieferadresse kann jetzt auf „INAKTIV“ gesetzt werden, so dass diese nicht mehr in der Auftragserfassung vorgeschlagen wird.

Verkaufs-Belege: Automatische Vorbelegung der Kopf- und Fußtexte

In der Verkaufs-Einrichtung können Kopf- und Fußtexte für die VK-Belege vorbelegt werden, damit diese automatisch bei der Erfassung der Belege hinterlegt sind.

Automatische Anfuhrpauschale gesteuert vom Debitoren

Das System stellt, sofern am Debitoren zugelassen, bei jedem VK-Auftrag eine pauschale Anfuhrgebühr ein (separater Artikel).

Systemmeldung, dass bereits ein offener Auftrag für den Kunden und den Artikel existiert

Das System meldet, wenn bereits ein oder mehrere Aufträge für den bestimmten Kunden für den ausgewählten Artikel im System vorhanden ist/sind. Diese Funktion dient als Sicherheitsmechanismus, um dem Anwender diese Informationen direkt anzuzeigen und somit irrtümliche Doppelerfassungen zu vermeiden.

Warenbestandsliste als ONLINE-Ansicht mit direkter Druckmöglichkeit und Aufruf des Abstimmungs-Fensters (Fibu-Ware)

Die Warenbestandsliste kann (analog zur Darstellung des MIS) als ONLINE-Ansicht aufgerufen und direkt aus dieser gedruckt werden. Zusätzlich kann direkt die Prüfung der Abstimmung mit der Fibu aufgerufen werden.

Steuerungsmöglichkeiten zur Preisermittlung bei Verkaufs-Rücknahmen

Da in den einzelnen Unternehmen unterschiedliche Vorgehensweisen bei Verkaufs-Rücknahmen hinsichtlich der Preisermittlung vorliegen, wurde im System eine Steuerung eingebaut.

Es können folgende Vorgehensweisen unterschieden werden:

1. Bei Rücknahmen wird der VK-Preis IMMER auf NULL gesetzt, damit der Anwender aktiv den zuvor berechneten Preis nachschauen muss.
2. Bei Rücknahmen wird ein Lieferschein-Bezug zwingend, so dass der Anwender den Lieferschein auswählen muss, mit welchem der Kunde die Ware zuvor erhalten hat. Der Preis aus diesem Lieferschein wird dann übernommen.
3. Wie bisher: es findet eine automatische Standard-Preisfindung statt.

Gewerbliche Linie

Artikelbezogene GVO - Erklärungen

Erklärungen im BÄKO-Shop verfügbar

Im jeweiligen BÄKO - Shop System der BÄKO – Genossenschaften mit Standardartikelverzeichnis sind im Internet nun Stellungnahmen der Industrie zur GVO (GEN – Verordnung) einsehbar.

Von dort aus gelangt man dann in die Produktbeschreibung.

In der Artikeldetailansicht (Produktbeschreibung)

Nach Sammlung derartiger Dokumente bei verschiedenen Herstellern sind bereits bei über 2.000 Artikeln diese Dokumente als PDF – Datei digitalisiert und im Internet hinterlegt worden. Nach Freischaltung des BÄKO – Shops der Ebäcko in Münster werden nun die weiteren Shop-Systeme sukzessive freigeschaltet.

Produktbeschreibung

Wz 550 Mills Un Brö		GVO
Artikelnummer	100081	
Gebinde	GBD (50,00 KG)	
Frischdienst	Nein	
Lagerartikel	Ja	
Preis/Einheit	39,00 EUR je 100 KG	
<input type="text"/>		Dem aktuellen Warenkorb hinzufügen

zurück

Ihr Suchergebnis

1 bis 1 von 1 Artikeln

in WK		ArtNr.	Artikelbezeichnung	Preis	Preiseinheit	Lagerartikel
	GBD (50,00 KG)	100081	Wz 550 Mills Un Brö	39,00 EUR	je 100 KG	Ja

In der Einzelartikelansicht im BÄKO – Shop können die Informationen dann eingesehen, heruntergeladen oder auch ausgedruckt werden. Im Folgenden eine kurze Anleitung:

Aus der Artikelübersicht kann in die Artikeldetailansicht verzweigt werden, indem auf die Artikelbezeichnung geklickt wird (ähnliche Vorgehensweise auch im kundenbezogenen Ordersatz etc.)

wird dann ein Button „GVO“ angezeigt, wenn ein entsprechendes Dokument hinterlegt ist. Mit Klick auf diesen Button wird das hinterlegte Dokument geladen und es erfolgt sofort die Anzeige des Dokumentes (zur Ansicht des Dokumentes muss der Acrobat Reader installiert sein (kostenlose Software)). Dieses Dokument kann dann gedruckt oder auch heruntergeladen werden.

In Kürze wird der Zugriff auf diese Daten auch direkt aus dem gevis – System möglich sein. So wird man dann direkt aus der Artikelkarte des Systems auf diese Informationen zugreifen können.

Onlineauswertung der Artikelvergleichsumsätze

Die Onlineauswertung „Artikelvergleichsumsätze“ ist unter dem Menüpunkt „Management-Informationssystem“ -> „BWA Formulare“ aufzurufen.

Einkauf

In der Onlineauswertung der Artikelvergleichsumsätze können Einkaufsdaten folgendermaßen erzeugt werden:

- je Artikel über alle Lieferanten
- je Artikel und je Lieferant
- bestimmte Artikel (beliebige Filterkriterien vom Artikelstammsatz) (Artikelverwendungsnachweis)
- beliebige Periode (Zeitraumsabgrenzung)

- beliebige Vor- bzw. Vergleichsperiode (Zeitraumsabgrenzung)

Das Ergebnis wird in einer Tabelle angezeigt. Folgende Informationen werden gezeigt:

- Einkäufe (Wert) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent
- Einkäufe (gelieferte Mengen) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent
- Einkäufe (fakturierte Mengen) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent

Über die „Drucken“-Funktion können bestimmte Informationen ausgedruckt werden. Hier kann auch eine Gesamtsumme eingesehen werden.

Verkauf

In der Onlineauswertung der Artikelvergleichsumsätze können Verkaufsauswertungen folgendermaßen erzeugt werden:

- je Artikel über alle Kunden
- je Artikel und je Kunde
- bestimmte Artikel (beliebige Filterkriterien vom Artikelstammsatz) (Artikelverwendungsnachweis)
- beliebige Periode (Zeitraumabgrenzung)
- beliebige Vor- bzw. Vergleichsperiode (Zeitraumabgrenzung)

Als Ergebnis werden folgende Informationen in einer Tabelle angezeigt:

- Verkäufe (Wert) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent
- Verkäufe (gelieferte Mengen) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent
- Verkäufe (fakturierte Mengen) aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent
- Deckungsbeiträge aktuelle Periode und Vorperiode mit Abweichung in Wert und Prozent

Über die „Drucken“-Funktion können bestimmte Informationen ausgedruckt werden. Hier kann auch eine Gesamtsumme eingesehen werden.



Umsatzsteuer-Voranmeldung: Elektronische Übermittlung ab Januar 2005

Wie in Veröffentlichungen der Finanzämter und der Prüfungsverbände bekannt gegeben, treten u.a. im Bereich der Umsatzsteuer-Voranmeldung ab dem Voranmeldezeitraum Januar 2005 Änderungen des Steueränderungsgesetzes 2003 in Kraft. Der Unternehmer ist verpflichtet, nach Ablauf jedes Voranmeldezeitraums die Umsatzsteuer-Voranmeldung auf elektronischem Wege zu übermitteln. Die Änderungen sind auf Voranmeldezeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2004 enden.

Auf Antrag kann das Finanzamt zur Vermeidung unbilliger Härten auf eine elektronische Übermittlung verzichten (fehlende technische Voraussetzung).

Aus Vereinfachungsgründen wurde eine Übergangsfrist für bis zum 31. März 2005 endende Voranmeldezeiträume geschaffen, in der die Voranmeldungen noch in herkömmlicher Form abgegeben werden dürfen.

Umsetzung in den Verfahren der GWS:

gevis

Die Umsatzsteuer-Voranmeldung wird wie gewohnt in gevis erstellt. Über einen Knopfdruck „Übertragung an das Finanzamt“ werden die Daten an die „Elster-Clientsoftware“ übertragen. Die „Elster-Clientsoftware“ ist ein durch die Finanzverwaltung bereitgestelltes Programm, womit die Steueranmeldungen an das Finanzamt übertragen werden. Die Sicherheit bei der Datenübermittlung mit Elster ist lt. Finanzverwaltung durch ein hybrides Verschlüsselungsverfahren gewährleistet, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

Die Erweiterung in gevis wird Ihnen Ende Januar 2005 zur Verfügung stehen.

aws, DWS 2, HAPOS

Wie gewohnt erhalten Sie die Steuerdaten für die Umsatzsteuer-Voranmeldung aus den GWS-Verfahren. Zur Erfüllung der gesetzlichen Änderung zur elektronischen Übermittlung füllen Sie nicht die Erklärungsdrucke zur Abgabe auf Papier aus, sondern nutzen das elektronische „Elster Formular“. Dieses ist per Download unter der offiziellen Internet-Adresse www.elster.de erhältlich. Eine Integration der elektronischen Übermittlung in diese GWS-Verfahren ist nicht geplant.

Kennzahlen zur Bilanz und GuV über das Kontenschema in der Finanzbuchhaltung

Neu entwickelt wurden von der GWS Vorlagen-Kontenschemata, mit denen die wirtschaftliche Lage des eigenen Unternehmens beurteilt und verfolgt werden kann. Gegenstand ist die Gesamtunternehmensbewertung anhand von Bilanz- und GuV-Kennzahlen.

Innerhalb der Bilanz werden Kennzahlen zu Rentabilität-, Finanzlage, Vermögens- sowie Kapitalstruktur ermittelt. Die GuV wird anhand von Personal- und Fuhrparkkostenquoten sowie Umsatz- und Kostenanteilen je Kunde, Mitarbeiter und Mitglied analysiert.

Die Vorlage-Kontenschemata sind aufgrund der Besonderheiten in den jeweiligen Kontenplänen für jedes Unternehmen individuell anzupassen.

Zu weiteren Informationen und einer Beratung in Ihrem Haus stehen Ihnen unsere Vertriebsmitarbeiter gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung an das KSC.



Frank Eismann
GF Triumph-Adler
Rheinland

Mit Triumph Adler Sparpotentiale aufdecken

GWS findet Anbieter für Lösungen zum Drucken, Faxen und Kopieren (sog. Output-Lösungen)

TA Triumph-Adler Rheinland GmbH ist einer der führenden Anbieter für Output-Solutions (Lösungen zum Drucken, Kopieren, Faxen von Dokumenten). Das Unternehmen hat eine Gesamtlösung entwickelt, mit der sowohl Transparenz als auch eine systemübergreifende Kostensenkung erreicht werden können. Dass sich dabei auch noch die Abrechnung vereinfacht, begrüßen EDV-Leiter, Einkäufer und Controller gleichermaßen. GWS hat erste positive Erfahrungen in Kundenprojekten gesammelt.

Analyse

Die Umsetzung des Konzepts erfolgt in zwei Phasen. Zunächst werden die Unternehmensdaten erfasst und Kostenstrukturen analysiert. Dazu werden die Druckvolumina sowie die Kosten für Verbrauchsmaterialien und Service von Druckern, Kopierern und Faxgeräten ermittelt. Auch wird untersucht, welcher Mitarbeiter von wo auf welches Ausgabegerät zugreift, wie weit die Wege dorthin sind und wie viel zeitraubende manuelle Arbeit mit den bisherigen Systemen durchgeführt werden muss.

Umsetzung

Aufbauend auf den Untersuchungsergebnissen wird ein Konzept entwickelt, das die individuellen Arbeitsabläufe genauso berücksichtigt wie die Möglichkeiten innovativer Hard- und Softwarelösungen. TA Triumph-Adler betrachten bei ihrer Empfehlung sowohl die Anschaffungs- als auch die oft nicht unerheblichen Folgekosten. Weiterhin werden Druck- und Kopiersysteme gebündelt, und durch Poolabrechnung des gesamten Druck- und Kopier Volumens wird eine günstigere Kalkulationsgrundlage erreicht. Als Ergebnis erhalten Kunden ein Angebot mit einem einzigen Preis für jede ausgegebene Seite. Dieser umfasst nicht nur das Kopier-, Fax- und Druckaufkommen, sondern auch Toner und Wartung. In der Regel werden die Druck- und Kopierkosten eines Unternehmens damit um mehr als zehn Prozent gesenkt.

Zusammenfassung

Typische IST-Situation in Unternehmen

- Hoher Arbeitszeitaufwand für Organisation und Verwaltung von Verbrauchsmaterial, Serviceleistungen und Abrechnungen
- Unterschiedliche Lieferanten und Ansprechpartner
- Mix verschiedener Vertragsformen wie Kauf, Leasing, Service
- Kapitalbindung durch gekaufte Fax- und Drucksysteme

Einsparung von über 10 Prozent durch Output-Lösung

- Transparente Kostenstruktur durch einheitlichen Seitenpreis
- Beahlt wird nur die tatsächlich gedruckte Seite
- Seitenpreis umfasst auch Toner und Wartung
- Ein Ansprechpartner, alles aus einer Hand
- Individuell zugeschnittener Vertrag
- Reduzierte Personalkosten, da weniger Verwaltungs- und Handlingaufwand
- Keine Kapitalbindung durch Kauf von Hardware



Zentrales Warenwirtschaftssystem iris

Statusbericht

Die GWS entwickelt im Auftrag der Hauptgenossenschaft AGRAVIS Raiffeisen AG ein speziell auf die besonderen Anforderungen der Hauptgenossenschaft ausgerichtetes Warenwirtschaftssystem. Das „Integrierte Raiffeisen InformationsSystem“ **iris**.

iris dient als führendes System für die Stammdatenverwaltung der Artikel, Lieferanten, Kunden und Endkunden und versorgt alle Sub-Systeme wie z.B. Finanzbuchhaltung (DCW, SAP), gevis, HAPOS, RAMOS, VERA, HPLR (Werksrechner der Fa. Hansmeier, Högemann) mit den nötigen Informationen.

Die Einführung von **iris** findet spartenweise statt. Das bedeutet, dass sukzessive alle Bereiche und Abteilungen (Sparten) nach dem festgelegten Entwicklungsprozess mit **iris** ausgestattet werden. Augenblicklich arbeiten die Abteilungen Energie (Brenn- und Kraftstoffe), Pflanzenschutz, HTG (Haus Tier Garten), Anlagenbau, Logistik, Futterrohstoffe und Futtermittelspezialprodukte mit **iris**. Hier wurden bisher von mehr als **600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** über **2.000.000 Belege** mit ca. 5.700.000 Belegpositionen erfasst. In der Endausbaustufe werden mehr als 1000 Anwender mit **iris** arbeiten.

Um eine hohe Performanz, eine effiziente Entwicklung und eine hohe Flexibilität der Applikation zu erreichen, wurde **iris** in der modernsten aller Architekturen, der 3-Schicht Architektur, entwickelt. Bei der 3-Schicht Architektur gibt es eine Aufgabenteilung in drei Ebenen: 1. Die Datenbank. Zuständig für die Datenhaltung. 2. Der Applikationsserver. Zuständig für die Programmlogik und Ausführung. 3. Der Client. Präsentationsebene und Schnittstelle zum Anwender.

Hier eine kurze funktionsbezogene Aufstellung der wichtigsten Funktionalitäten:



- Stammdaten (Artikel, VEP, Adresse, Straßenverzeichnis, Fremdwährung, ...)
- Variables Belegwesen (Sammelkommissionierung, Strecke, ...)
- Variable Verträge/ Kontrakte (Kopf-, Positionsmengen, Triggerkontrakte, ...)
- Variable Bestände / Bewertung und Bewertungsmethoden
- Variables Preissystem
- Partie, Schiffsankunft, Beprobung
- Qualitäten
- Warenengagement
- Tourenplanung
- Batchverarbeitung (Bepreisung, Rechnungsdruck)
- Variabler Im- und Export
- Drucksystem mit Archiv (FAX, e-Mail, variables Layout, ...)
- Auswertungen über Internet Explorer aufrufbar (Export Excel, ...)
- Anbindung Outlook, Notes, Map & Guide, ...
- Unterstützung Verbundsystem (Standard-Artikelverz., gevis, ...)

Abb. 2 Belegnavigator: Anzeige aller verfügbaren Belege zur Weiterverarbeitung

Abb. 1 Dispoliste für die Abt. Pflanzenschutz

Abb. 1: Dispoliste für die Abteilung Pflanzenschutz: Gemeinsame Darstellung von diversen Beständen und kumulierten Umsätzen. Auf Wunsch auch mit explizierter Ausweisung der Monatsumsätze. Der Detailbereich kann gescrollt werden, während die Spaltenköpfe fix sind.

GWS in der Presse

Schallmauer durchbrochen

GWS setzt gevis, das Warenwirtschafts-System, das auf der Basis von Microsoft Business Solutions Navision entwickelt wurde, mit mehr als 500 Usern auf der iSeries ein.

Bereits seit Mitte 2003 ist Navision auf der iSeries verfügbar. Mit dem durch die GWS, Navision, IBM und einer externen Unternehmens-

beratung erstmals durchgeführten Test wurde abgesichert, dass Navision auch im Umfeld von mehr als 500 Usern problemlos auf der iSeries eingesetzt werden kann.

Die GWS entwickelt, vernetzt, optimiert, vertreibt und betreut Warenwirtschaftssysteme für den verbundorientierten Handel. Sie bietet dabei ein integriertes Produktportfolio und den dazugehörigen Service aus einer Hand. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten von den Standorten Münster, München, Nürnberg und Karlsruhe aus. Mehr als 700 Kunden setzen in ihrer 1000 Installationen Produkte der GWS ein. Die GWS gehört zu den TOP 100 der innovativsten Mittelstands-Unternehmen in Deutschland und – aus der Aktien TOP JOB – zu den besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand.

Die GWS konzentriert ihre Entwicklungsaktivitäten auf Warenwirtschaftssysteme für den Handel. Das Produkt gevis ist eine moderne Client-Server-Lösung. Ausgehend vom Navision-Standard bietet gevis Lösungen für alle Anforderungen, die in den GWS-Zielmärkten gestellt werden. Die speziellen Branchenausprägungen werden in unterschiedlichen Produktsystemen

abgebildet. Zu den adressierten Branchen zählen u.a.: Lebensmittelhandel, Baustoffhandel, technischer Handel und Obst- und Gemüsehandel. Referenzmodelle dieser Branchen verkürzen die Einführungszeit. Konsequenz: Mit gevis wird schnell Geld verdient.

Das Besondere: GWS bietet ein attraktives Lizenzmodell. Dabei wird der gevis-Einsatz über eine feste monatliche Gebühr bewertet. Diese „all-inclusive“-Lizenz umfasst alle Releasewechsel, Updates und die komplette Hotline-Unterstützung. Das bedeutet: Eine feste Kalkulationsgröße während der gesamten Einsatzzeit dieser Software.



GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH
Kriegerweg 10 · 48155 Münster
Telefon: 0251/7000-02
Telefax: 0251/7000-3844
eMail: info@gws.ms - Internet: www.gws.ms



MIDRANGE MAGAZIN Juni 2004

BetriebsWirtschaft

GWS Neuer Kunde

Die EVB BauPunkt Einkaufs- und Handelsgemeinschaft GmbH & Co. KG, ein Zusammenschluss selbstständiger und innovativer Baumaschinen- und Baugerätehändler in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz, ist neuer Kunde der GWS. Diese Akquisition ist für das Münsteraner Softwarehaus ein wichtiger Schritt bei der Erschließung des Marktes der Einkaufskooperationen.

Wirtschaftsspiegel Juli 2004

Externes Archiv

Münster (pr) – Die Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH (GWS) aus Münster stellt ihren Kunden ein neues externes Archivierungssystem zur Verfügung. PC und Internet-Zugang genügen, um sofort online auf das Archiv zugreifen zu können. Alle Unternehmen in Deutschland müssen neue und besondere Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich der elektronischen Archivierung der Geschäftsbelege erfüllen. So sind sie verpflichtet, den Wirtschafts- und Finanzprüfungsorganisationen Daten in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Der Gesetzgeber hat mit der Abgabenordnung und den Vorschriften der GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) die gesetzlichen Vorschriften geregelt. Finanzbehörden haben demnach das Recht, die Unterlagen, die mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems erstellt wurden, einzusehen und das System zu nutzen, mit dem diese Daten erfasst worden sind.

„Die GWS bietet zwei Alternativen an, mit denen unsere Kunden diese gesetzlichen Anforderungen erfüllen können“, erläut-

tert Geschäftsführer Helmut Benefade. Das Produkt s.dok ist ein klassisches Dokumentenmanagementsystem. Damit können neben der Archivierung auch die organisatorischen Abläufe (die sog. Workflows) in s.dok abgebildet werden. Dies können z. B. Preisfragen von Kunden oder auch Reklamationen sein. s.dok sorgt dafür, dass die betroffenen Abteilungen informiert werden und dass diese Vorgänge optimal abgewickelt werden. Des Weiteren können mit s.dok alle Papierbelege des Kunden oder Lieferanten digital archiviert werden.

Zum anderen bietet man den GWS-Archiv-Service an. Das Besondere daran ist, dass sich das Archiv der Kunden im Rechenzentrum der GWS befindet. Der Kunde braucht nur einen PC und einen Internet-Zugang. Damit kann er 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr auf alle archivierten Belege zugreifen und sie auf seinen PC herunterladen. In Abhängigkeit vom eingesetzten Warenwirtschaftssystem der GWS werden die Daten automatisch archiviert und der Kunde kann sie in Programmen wie Word und/oder Excel weiterverarbeiten.

Warenwirtschaftssystem „Gevis“ wurde zum 100. Mal installiert

„Wir sind heute hier, um einen für die GWS besonderen Augenblick zu würdigen“, betonte GWS-Geschäftsführer Helmut Benefader in seinem Grußwort an die Genossenschaft. „Ihre Genossenschaft ist der 100. Kunde, der gevis nach dem aktiven Vertriebsbeginn im Echtbetrieb nutzt“, so der Geschäftsführer weiter.

Mit einem Umsatz von ca. 29 Mio. Euro bietet die Raiffeisen-Waren-genossenschaft Gnarrenburg eG ihren Kunden ein breites Produktangebot. Im Bereich des klassischen Landhandelsgeschäfts stellen die Düngemittel mit 18.000 Tonnen und die Futtermittel mit 32.000 Tonnen die Hauptumsatzträger dar. Außerdem werden rund 3.500 Tonnen Kartoffeln, die auf den Hochmoorstandorten rund um Gnarrenburg im kontrollierten Anbau er-

zeugt werden, im gesamten Bundesgebiet vermarktet. Das Getreidegeschäft beläuft sich auf rund 12.000 Tonnen. Es werden drei 58-Tankstellen und fünf Haus- und Gartenmärkte betrieben. Für Heimwerker und Bauherren hält das Unternehmen ein entsprechendes Baustoffsortiment bereit. Die Auslieferung erfolgt mit 15 eigenen Fahrzeugen.

Die 1924 gegründete Genossenschaft beschäftigt 85 Mitarbeiter an acht Standorten. Alle Standorte sind online verbunden und verfügen über insgesamt 35 Bildschirmarbeitsplätze.

Nach den zeitnah durchgeführten gevis-Schulungen vor Ort sowie der Vorbereitung durch Heino Meier und Holger Kopatz, Abteilung Rechnungswesen/EDV fand die Umstellung vom VORSYSTEM auf gevis statt. Bereits am 3. Tag nach Echstart-Beginn konnte die RWG ohne Unterstützung der GWS vor Ort arbeiten.



GWS-Geschäftsführer Helmut Benefader beglückwünschte die Genossenschaft vor Ort als 100. Kunden des Unternehmens.

Der Metzgermeister Juli 2004

GenossenschaftsMagazin Juli 2004

GWS in der Presse

Mittelstands-Innovationsstudie

Wettbewerb TOP 100

Innovativ auf Deutschlands höchste Spitze

Auf der Zugschleife zeichnete Schirmherr Lothar Späth die innovativsten 100 deutschen Mittelständler des Jahres aus. Vier Betriebe aus der Region Nord Westfalen erhalten in diesem Jahr das Gütesiegel des bundesweiten Wettbewerbs TOP 100: die GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH und TEAMWandres GmbH aus Münster, Haver & Boecker aus Oelde sowie die Parador Holzwerke GmbH & Co. KG aus Coesfeld.

große Erfolge und erhielt dafür unter anderem die Auszeichnung mit dem Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation. Mit der aktuellen Kampagne „Wirtschaftswachstum“ möchte man schlummernde Potenziale wecken und zu neuer Dynamik führen. Die Jury befand: Mit der geschützten Marke das Team Wandres etwas langfristiges geschaffen, das weitere innovative Potenziale birgt. Die Agentur gebe darüber Impulse an ihre Kunden weiter und positioniere sich als Agentur, mit der die Wirtschaft erfolversprechende Innovationen angehen kann.

Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien ermittelt jährlich anhand eines standardisierten Verfahrens die einhundert innovativsten Teilnehmer an der bundesweiten TOP-100-Studie. 107 Unternehmen nahmen in diesem Jahr

Die Untersuchung misst einerseits den Innovationserfolg im Markt. Gleichzeitig bewertet sie vier Bereiche, welche die Erneuerungskraft auch langfristig sicherstellen sollen: innovative Prozesse und Organisation, Innovationsmarketing sowie innovationsförderndes Top-Management.

Die Unternehmen konnten in allen Kategorien überzeugen und sicherten sich damit einen Platz unter den TOP 100. Die GWS bietet neben Standardsoftware und standardisierten Speziallösungen auf dem Markt für Warenwirtschaftssysteme Internetbranchenportale und -shops an, umfassende Beratungen und Schulungen rund um das Dienstleistungsangebot der GWS als Haver & Boecker hat sich durch Maschinen für innovative Produktverpackungen einen Namen gemacht, die auch den heutigen Ansprüchen an Umweltschutz und Sauberkeit gerecht werden. So können mit der Seal-Technik, einem Ultraschallverfahren, Säcke nicht nur dicht, sondern auch sauber gepackt werden.

Parador erhält für ihre herausragenden innovativen Leistungen zum zweiten Mal nach 2002 das Gütesiegel TOP 100. In der Kategorie „Innovative Prozesse und



Freuen sich über die Auszeichnung TOP 100: Helmut Benefader (v.l.), Geschäftsführer der GWS, und das Team Wandres.

Organisation“ erreichte das Unternehmen den neunten Rang. Neueste Entwicklung sind die wohnfertigen Ausbauplatten „ClickBoard“, die mit Hilfe einer praktischen Klick-Technik für einfache Montage ohne Spachteln, Schleifen und Tapezieren sorgen. Die geradezu vorbildliche Organisation der innovativen Prozesse sicherte dem Holzspezialisten die gute Platzierung in diesem Bereich.

TEAMWandres verzeichnete bereits mit bisherigen Kommunikationskonzepten

an der Untersuchung teil. Welche von ihnen den Sprung in den innovativen Kreis geschafft haben, zeigt www.top100.de. Bewerbungsschluss für die nächste Runde ist am 30. November.

Interessierte Unternehmen können sich ab sofort bei der compamedia GmbH für ein kostenloses Info-Paket vormerken lassen: info@compamedia.de.

Wirtschaftsspiegel August 2004

„gevis“-Umstellung beendet

Als das Rahmenabkommen zwischen der BÄKO-Zentrale Süd und der GWS im Dezember 2001 geschlossen wurde, war klar: Das ist eine große Herausforderung. Ziel war es, alle BÄKO-Genossenschaften und die Zentrale auf „gevis“ umzustellen, dabei die Verfahren des BÄKO-Rechenzentrums und des Softwarepartners BSB weiter zu betreiben und deren Aktivitäten sukzessive zu übernehmen. „Diese Aktivitäten sind abgeschlossen“, betont GWS-GF Helmut Benefader und ergänzt: „Alle BÄKOs des Rahmenabkommens arbeiten jetzt mit „gevis“. Das BÄKO-Rechenzentrum wurde aufgelöst und die Aktivitäten des Unternehmens BSB haben wir übernommen. Der Arbeitskreis BÄKO-Süd wurde gegründet und arbeitet ebenso erfolgreich wie die daraus entstandenen Arbeitsgruppen.“ Im Rahmen des Projektes wurde auch in den Betrieben der BÄKO Süd das GWS-Verbindungssystem eingeführt. Dieses besteht u. a. aus dem Standardartikelverzeichnis und standardisierten Datensätzen. Der Einsatz habe Synergien bewirkt; weitere Aktivitäten folgen.

BÄKO MAGAZIN Oktober 2004

ABZ Seite 24 – Nr. 13

Firmennachrichten

Außendienstler reisen mit Touchscreen

In einigen Bäko-Genossenschaften wird die Bestellung elektronisch aufgenommen

Münster (p). Nach einer intensiven Konzeptions- und Entwicklungsphase wird jetzt die neue GWS-Außendienstlösung in einigen Bäko-Genossenschaften bereits eingesetzt. An der Entwicklung haben Außendienstmitarbeiter aus verschiedenen Bereichen des Lebensmittelgroßhandels mitgewirkt. Ziel dieser Entwicklung ist es, den Reisenden vor Ort beim Kunden mit allen notwendigen Informationen zu unterstützen. Sämtliche Kunden- und Artikelinformationen stehen dem Außendienstmitarbeiter zur Verfügung. Durch die Kunden-Tourenzuordnung wird dem Außendienstmitarbeiter der Reiseplan für den aktuellen Reisetag vorgelegt. Von hier aus kann in den kundenbezogenen Ordersatz aber auch in den Gesamtordersatz verzweigt werden. Innerhalb dieses Ordersatzes erfolgt die einfache Erfassung des neuen Auftrags, wobei insbesondere Abverkaufsdaten aus der Vergangenheit, aber auch die Informationen über aktuelle Aktionen dem Außendienstmitarbeiter ein aktives Verkaufsgespräch ermöglichen. Die erfassten Aufträge können gesammelt oder direkt nach Abschluss eines Auftrages automatisch versendet werden. Hardwaregrundlage der Lösung ist das GWSpad. Es ist ein kompaktes und äußerst robustes Gerät im DIN A 5 Format, das speziell für den mobilen Einsatz entwickelt wurde. Auf Knopfdruck steht das System zur Verfügung – ohne dass

man auf ein „langes“ Booten eines normalen PC-Betriebssystems warten muss. Es wird einfach über den Touchscreen (Eingabe durch Berühren der Bildschirmoberfläche) bedient. Massenerfassungen (z. B. Auftragsfassung) können wahlweise über einen Lesestift oder über den Touchscreen erfolgen. Für die Übertragung der Daten an die Zentrale nutzt die Lösung neueste Technologien. So können wahlweise die Daten über das Mobiltelefon, das schnurlose Netzwerk (Wireless-LAN), Bluetooth, Infrarot oder per DECT-Funkverbindung übertragen werden. Mit dem Datenaustausch der Auftragsdaten werden dem Gerät immer wieder aktualisierte Informationen zur Verfügung gestellt. So wird der Außendienstmitarbeiter im Rahmen dieser Datenaktualisierung zeitnah über Preisänderungen informiert. Über eine integrierte SMS-Funktion können dem Außendienstmitarbeiter besondere Informationen ad hoc zur Verfügung gestellt werden.

Die Außendienstlösung auf der Basis des GWSpad wird derzeit um weitere Funktionen erweitert. So



GWSpad, ein mobiles Gerät zur Auftragsfassung.

sollen zukünftig auch Warenrücknahmen über das Gerät erfasst werden können. Für das Kundengespräch werden dann dem Außendienstmitarbeiter auch Informationen über Fehlmengen letzter Lieferungen geliefert werden. Für die Unternehmen der Bäko-Gruppe ist eine besondere Spezialfunktion vorgesehen. Bei den Bäko-Genossenschaften ist das Standardartikelverzeichnis eingesetzt. Es wird zentral gepflegt. So werden zukünftig sämtliche Produktinformationen wie z. B. Rezepturen, weiterführende Artikelbeschreibungen, Kundeninformationstexte aber auch Artikelbilder zentral verwaltet und in den Bäckern abrufbar sein. Derartige Informationen werden auch der GWS-Außendienstlösung zur Verfügung gestellt, um dem Außendienstmitarbeiter und damit seiner Genossenschaft einen weiteren Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

BÄKO-MAGAZIN Oktober 2004

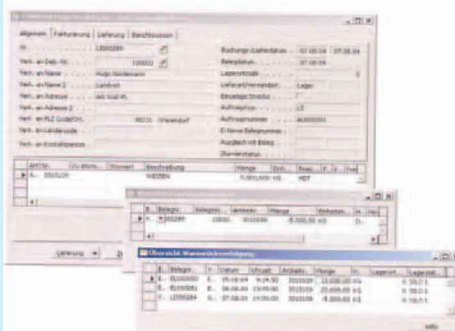
gevis liefert Informationen für Warenrückverfolgung

gevis, das Warenwirtschaftssystem für Raiffeisen-Genossenschaften, unterstützt landwirtschaftliche Genossenschaften, die Anforderungen des Gesetzgebers an die Warenrückverfolgbarkeit im landwirtschaftlichen Handel zu erfüllen.

Der Gesetzgeber hat dem Lebensmittelhandel die Auflage gegeben, zu jeder Zeit nachvollziehen zu können, von wem eine bestimmte Ware geliefert wurde und an wen diese Ware weiterging. Dieser Warenfluss muss lückenlos dokumentiert werden können. Eine besondere Aufgabe ist dabei die Verfolgung einzelner Ware. Hier werden Einzellieferungen in großen Lager-einheiten (z. B. Silos) zusammengefasst.

Mit der Funktion „Rückverfolgung“ in gevis sind die gesetzlichen Anforderungen, die ein Handelsunternehmen erfüllen muss, umgesetzt: gevis speichert, in welcher Lagerstelle Ware angenommen wird, registriert Umlagerungen und hält fest, von welcher Lagerstelle ausgelagert wird. In der Erfassung erkennt gevis rückverfolgungspflichtige Artikel, da diese in der Stammdatenkarte mit dem Kennzeichen „Warenrückverfolgung“ versehen sind. Ein separates Erfassungsfenster öffnet sich dann automatisch.

Informationsfunktion der Warenrückverfolgung



Dort können die Lagerstellen (z. B. das Silo oder der Abladepunkt) ausgewählt werden, die für den jeweiligen Artikel zugelassen sind. Anhand der Uhrzeit der Warenbewegungen ermittelt gevis die Reihenfolge der Ein- und Auslagerungen einer Lagerstelle.

Soll nun die Herkunft eines Wareneingangs rückverfolgt werden, informiert gevis, aus welchen Warenengängen sich dieser zusammensetzt. Soll das Ziel eines Warenengangs ermittelt werden, informiert gevis, welche Wareneingänge aus diesem bedient wurden.

Die in gevis integrierten Schnittstellen für die Übernahme von Warenzettel protokollieren die Lagerstelle und die Uhrzeit, wenn die Warenprogramme diese Informationen zur Verfügung stellen. Auch damit kann die Durchgängigkeit der Warenrückverfolgung gewährleistet werden.

Infos

Die Gesellschaft für Warenwirtschaftssysteme mbH (GWS) wurde 1992 gegründet. Heute arbeiten über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten München, Münster, Nürnberg und Karlsruhe. Die GWS entwickelt, vertreibt und betreut Warenwirtschaftssysteme für verbundene Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Mehr als 700 Kunden setzen in über 1.000 Installationen Produkte der GWS ein. Für das Jahr 2004 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von mehr als 17,1 Mio. Euro.

Die Zukunft für Sie im Blick!

Messetermine

10. - 12. Februar 2005

Fruit Logistica

Messe Berlin

19. - 23. Februar 2005

EuroShop

Messe Düsseldorf

10.-16.03.2005

CeBIT

Messe Hannover



GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH · info@gws.ms · www.gws.ms
Krögerweg 10 · 48155 Münster · Tel.: 02 51/70 00-02 · Fax: 02 51/70 00-39 10

Betriebsstätte München
Max-Planck-Str. 5
85609 Aschheim
Tel.: 0 89/99 43-32 32
Fax: 0 89/99 43-33 99

Betriebsstätte Nürnberg
Hans-Kohlmann-Str. 4-6
90425 Nürnberg
Tel.: 0911/93 45-273
Fax: 0911/93 45-250

Betriebsstätte Karlsruhe
Maybachstr. 3
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721/48 39 95 8-0
Fax: 0721/48 39 95 8-9